

ERASMUS + Erfahrungsbericht

ZUR PERSON

Fachbereich:	Maschinenbau
Studienfach:	Wirtschaftsingenieur Logistik
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	16/10/2017 - 12/04/2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	SEAT
Homepage:	www.seat.es
Adresse:	SEAT CENTRO TÉCNICO / Autovía A-2, Km. 585 / 08760 Martorell, España
Ansprechpartner:	Señor Gad
Telefon / E-Mail:	mohamed-nabil.gad@seat.es

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumsrichtung

SEAT ist eine internationale Firma aus der Automobilindustrie und hat ihren grössten Standort in Martorell (Barcelona) . Als Teil der Volkswagen Gruppe gehört SEAT international zu den Top Automobilherstellern der Welt.

SEAT Martorell besteht aus 5 verschiedenen Arbeitszentren: Fabrica , Corporativo, Centro de Recambios Originales SEAT, SEAT Sport und Centro Tecnico.

Ich habe mein Praktikum im Centro Tecnico absolviert, indem die ganzheitliche Forschung und Entwicklung eines neuen Fahrzeuges gesteuert wird.

Innerhalb des Centro Tecnicos habe ich für das Projektmanagement für die Antriebsentwicklung aller Motoren gearbeitet.

2) Praktikumsplatzsuche

Da bei mir von Anfang an fest stand, dass ich nach Spanien will, um mein Praktikum zu absolvieren, habe versucht durch eigene Recherche einen Praktikumsplatz zu finden und diesen zu bekommen. Da ich Wirtschaftsingenieur Logistik studiere hatte ich durch meinen interdisziplinären Studiengang viele verschiedene Möglichkeiten Praktika in verschiedenen Arbeitsbereichen auszuüben.

Um die Suchergebnisse einzuschränken, habe ich zu aller erst nach Stellenausschreibungen für Praktika in den Bereichen gesucht, die für mich interessant waren und nur ein minimales Level an Spanisch erfordern. Da dies zum größten Teil auf große und internationale Firmen zutrifft, konnte ich so meine Suchergebnisse einschränken.

Über die offizielle VW Website habe ich erfahren, dass SEAT viele Praktikumsstellen an internationale Studenten vergibt. Daraufhin habe ich mich bei SEAT über die Praktikums Konditionen informiert und habe mich auf 3 verschiedene Stellen beworben.

Der Auswahlprozess hat etwa 2 Monate gedauert und nachdem ich die Bestätigung über meinen neuen Praktikumsplatz bekommen hatte, erfolgte der Rest der Organisation sehr schnell und reibungslos.

3) Vorbereitung

Da ich schon sehr lange mit dem Gedanken gespielt habe ein Praktikum im Ausland zu absolviere, habe ich mich im Vorhinein mit der für mich relevanten Sprache beschäftigt. Da ich schon immer nach Spanien oder Südamerika wollte habe ich 3 Semester einen Sprachkurs in Spanisch an meiner Universität belegt, um so die Grundlagen der Sprache zu verstehen.

Dies finde ich enorm wichtig, da es mir so ermöglicht Praktikumsstätigkeiten Auszuüben in denen Spanisch gesprochen wird, des Weiteren steigt die Lernkurve durch das Erlangen von Grundkenntnissen in einer Sprache enorm. Zu aller Letzt ermöglicht dies einem viel einfacher neue Connections (Privat und Karriere) zu knüpfen und die Kultur des Ziellandes besser zu verstehen.

Ich habe mir im Laufe meiner Vorbereitung viele Erfahrungsberichte durchgelesen und habe mit vielen Freunden, die bereits im Ausland waren gesprochen um so abzuwägen, was wichtig ist (Finanzierung, Leonardo, Erasmus, Praktikumsstelle etc.)

In diesem Zuge bin ich auch an die Information gestoßen mein Praktikum mit Hilfe des Leonardo Programmes zu absolvieren

4) Unterkunft

Meine Unterkunft habe ich mithilfe der Links auf der Leonardo Website gefunden.

Zu aller Erst setzt man sich seine Kriterien und dann kann man dort gezielt nach der richtigen Wohnung suchen.

Ich selbst bin 1 Woche vor Beginn meines Praktikums angereist um Wohnungsbesichtigungen persönlich durchzuführen. Dies kann ich dringlichst empfehlen, da doch oftmals die Fotos auf den Webseiten nicht der Realität entsprechen.

Des Weiteren bin ich in Facebook vielen Gruppen beigetreten, die einem dabei helfen eine Wohnung oder ein Zimmer in der jeweiligen Stadt zu finden.

5) Praktikum

Da ich erst spät eine Bestätigung über eine Zusage des Praktikums erhalten habe, bin ich bereits eine Woche vor Praktikumsbeginn nach Barcelona gereist, um mir dort eine Wohnung vor Ort zu suchen. Des Weiteren standen noch andere organisatorische Aufgaben an, die vor meinem Praktikumsbeginn getätigt werden mussten (N.I.E , Social Security Number und ein Bankkonto in Spanien eröffnen) Hierbei stellte sich die Wohnungssuche als schwieriger heraus, wie erwartet. Trotz einer großen Anzahl an Angeboten über diverse Plattformen (Facebook, idealista, easy piso, WG gesucht), bekommt man doch nur sehr selten eine Antwort auf Wohnungsbesichtigungsanfragen.

Darüber hinaus entspricht die Wahrheit oft nicht den online gestellten Bildern, so dass ich für meine ersten 2 Wochen in einer Airbnb Wohnung gewohnt habe.

Mittlerweile wohne ich in einer WG, die ich über idealista gefunden habe und bin sehr zufrieden mit der Lage und der Wohnung.

Am 16.10.2017 war mein erster Arbeitstag und ich wurde mit einigen anderen Praktikanten am Hauptgebäude empfangen. Zunächst gab es eine kleine Einführung in den Betrieb und dann wurde ich von einem Arbeitskollegen abgeholt, da mein Betreuer auf Dienstreise war.

In der ersten Woche habe ich mich damit beschäftigt mir das Grundwissen durch Artikel, Broschüren und Gespräche mit Mitarbeitern anzueignen.

Ich arbeite im Projektmanagement für die Motorentwicklung und habe deswegen einen tiefen Einblick in viele verschiedene Projekte des gesamten Konzerns.

Zusammen mit meinem Betreuer habe ich die nötigen Abkürzungen und Kennzahlen erarbeitet, die mir in den nächsten Monaten als Grundlage für meine zukünftige Arbeit dienen sollen.

Alles in allem verlief der erste Monat sehr ruhig mit wenigen kleinen Aufgaben, die mir dabei helfen sollten mehr und mehr vertraut mit den einzelnen Projekten zu werden.

Die dabei entstandene Freizeit habe ich genutzt um mein spanisch zu verbessern, egal ob durch das Lernen von Vokabeln oder Kaffee trinken mit spanischen Kollegen.

Die Arbeitssprachen sind Deutsch und Spanisch, wobei fast alle Dokumente auf Deutsch und alle Meetings auf Spanisch sind. Aufgrund meines Spanischlevels fiel es mir innerhalb der ersten Monate schwer den Meetings zu folgen, doch dies verbesserte sich von Woche zu Woche.

Bis zum Ende meines Praktikums kann man meine Aufgaben wie folgt zusammenfassen:

- Unterstützung bei der Erstellung und Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen und Dokumenten im Produktentstehungsprozess als Vorlage für den Produktkreis durch die Erstellung von Tabellen, Graphiken und Präsentationen mit Microsoft-Excel und –PowerPoint.
- Analyse und Aktualisierung der SEAT-Aggregateübersicht für das konzernweite Volkswagen-Tool Fahrzeug-Aggregate-Management (FAM).
- Entwicklung und Erstellung eines Handbuchs zur detaillierten Darstellung aller Motoren-Getriebe-Kombinationen der aktuellen und geplanten Fahrzeuge des Unternehmens für einen Zeithorizont von zehn Jahren adressiert an die Vorstandsebene. (Langfristige Planung)
- Analyse, Optimierung und anschauliche Darstellung zur Variantenreduzierung im Zuge der Aggregate-Umstellung angepasst an die Abgasnorm EU-6 Stufe 2, die 2018 in Kraft tritt, durch Simulation der Einbauraten verschiedener Motoren sowie der Darstellung verschiedener Alternativen zur Zielerreichung und Fahrzeugverlustausgleichung bei dessen Austausch/Entfall.
- Teilnahme am wöchentlichen Aggregateprojektteam, sowie am Lenkungsteam für Aggregate, bei denen Projekte für zukünftige Aggregate angestoßen, bewertet und zum Abschluss gebracht werden.
- Teilnahme am bereichsübergreifenden CO₂-Team, bei dem Konzern- und SEAT-betreffende Entwicklungen, Neuigkeiten und Themen bearbeitet und geplant werden um gesetzliche CO₂-Vorgaben zu erfüllen.
- Tätigkeiten im operativen Tagesgeschäft.

Innerhalb meiner 6 Monate als Praktikant gab es sowohl Phasen in denen es weniger zu tun gab, als auch Phasen wo ich alle Hände voll zu tun hatte, je nach Arbeitslage.

Dadurch, dass ich neben dem Schreibtisch neben meines Mentors saß, konnte ich durch das Beobachten viel Input in die Arbeitswelt von SEAT gewinnen und von der jahrelangen Erfahrung meines Mentors profitieren.

Die meisten meiner Projekte konnte und musste ich zu einem großen Teil selbstständig erarbeiten. Dies hat mir sehr gefallen, da ich so gezwungen war durch Schriftverkehr oder telefonisch meine Unterlagen von den spanischen Kollegen selbst anzufordern. Trotz einiger Grundmuster bei der Erstellung von Folien und Graphen, wurde mir sehr viel Freiraum zur Gestaltung dieser gegeben.

Verbesserungsvorschläge und Ideen wurden zu jeder Zeit gerne gehört und in Betracht gezogen.

Bei Fragen während meines gesamten Praktikums war mein Tutor immer ansprechbar, hilfsbereit und hat mir durch seine ruhige und sehr zuvorkommende Art viel beigebracht.

Das Arbeitsklima in der Gesamten Abteilung war super und ich habe mich sehr gut mit allen Kollegen verstanden, was es mir sehr einfach gemacht hat mich im Team zu integrieren.

Das Leben an sich in hat mir sehr gut in Barcelona gefallen, da es dort viele internationale Studenten, Praktikanten und gastfreundliche Einheimische gibt, die es einem sehr einfach machen sich in Barcelona wohl zu fühlen.

Barcelona bietet viele Möglichkeiten neue Leute kennen zu lernen, egal ob am Strand, in einer Bar, den Parks, Museen oder meinem Sprachkurs.

6) Erworbene Qualifikationen

- Ich habe mein spanisch verbessert
- Ich habe neue Excel und PowerPoint Methoden gelernt
- Ich habe gelernt wie man in Excel ein Makro schreibt
- Ich habe den Gesamtprozess einer Produktentscheidung gelernt
- Ich habe die Grundlagen der verschiedenen Motoren und Ihrer Getriebe erlernt
- Ich habe mehr Selbstvertrauen im Berufsleben

7) Fazit

Alles in Allem hat mir mein Praktikum bei SEAT gut gefallen, vor allem das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit mit meinem Tutor, bei der ich viel lernen konnte. Allerdings hätte ich gerne noch ein paar mehr eigene große Projekte gehabt. Für Studenten, die ihr erstes Praktikum machen und die internationale Erfahrung machen wollen, kann ich SEAT nur empfehlen, wenn man allerdings schon praktischer Erfahrung hat und noch mehr lernen will und Aufgaben mit Verantwortung und eigene Projekte will, sollte man noch einmal darüber nachdenken

Da es für mich mein erstes richtiges Praktikum war, bin ich zufrieden und froh diese Erfahrung gemacht zu haben